

fäule erregt, die die Bäume rasch zum Absterben bringt. Die Fruchtkörper erscheinen dann wie bei *D. confragosa* erst auf dem Totholz.

Datronia mollis (SOMMERF. ex FR.) DONK — Weiche Tramete

Fundorte: Triesen, Unter dem Magrüelstein, 500 m (E 22): liegd. *Fagus sylvatica*-Ast, MFB + SP 1979-11-17, Li 78. — Nendlerfüfe, 450 m (F 10): liegd. *Salix*-Ast, MFB + SP 1979-11-17, Li 125. — Schaan, Holzlagerplatz Fanola, 580 m (E 12): liegd. *Fagus sylvatica*-Stamm, Schnittfläche, WZ 1979-11-18, Li 131. — Balzers, Auenwald, 475 m (B 23): liegd. *Fraxinus excelsior*-Ast, HS 1979-11-18, Li 141, 205.

Saprophyt, seltener auch Wundparasit an Laubhölzern. Gerne in feucht-kühlen (montanen) Wäldern. Bevorzugtes Substrat ist in Mitteleuropa die Rotbuche. Weissfäuleerreger. In Liechtenstein gelegentlich zusammen mit der thermophilen *Corioloopsis gallica* am selben Substrat (z. B. Li 141, 205).

Datronia stereoides (FR.) RYV.

Fundort: Diese seltene Art wird von RICK (1898 b: 137) an Laubholz im Saminatal angegeben.

Dichomitus campestris (QUEL.) DOM. & ORL. — Schwarze Tramete

Fundort: Balzers Ellhorn, 520 m (A 25): abgestorb. *Corylus avellana*-Stämmchen, MFB + SP + WZ 1980-03-01, Li 230.

Ein eher seltener Porling an abgestorbenen Haselsträuchern und Eichenästen mit einer gewissen Bevorzugung warmer und kontinental getönter Standorte. Diese Merkmale treffen auch für den oben genannten Fundort zu (Abb. 13). Im Holz erregt *D. campestris* eine aktive Weissfäule.

Fibuloporia donkii DOM.

Syn.: *Poria mollusca* PERS. s. BRES.; *Poria mucida* (PERS. ex FR.) COOKE

Fundorte: Triesen, Unter dem Magrüelstein, 500 m (E 22): *Picea abies*-Strunk, MFB + SP 1979-11-17, Li 81. — Schellenberg, Haldenmäder, 435 m (F 5): *Picea abies*-Strunk, MFB + SP + WZ 1980-03-01, Li 244 a. — Schaanwald, Rüttwald, 540 m (G 8): liegd. *Alnus incana*-Stamm, unterseits, MFB + SP + RW 1980-09-28, Li 418.

Saprophyt an Strünken und liegenden Stämmen sowie Ästen von Laub- und Nadelholz, in Mitteleuropa meist an Fichtenstrünken. Holarktisch und in Australien innerhalb der temperierten Regionen verbreitet.